

Meningitis

Woran erkennt man eine Meningitis?

Wer Meningitis hat, macht einen sehr kranken Eindruck.

Die Krankheit kann sich in 1 oder 2 Tagen entwickeln, manchmal jedoch innerhalb von Stunden.

Folgende Krankheitszeichen sind zu beachten

(Diese Zeichen müssen nicht immer gleichzeitig vorhanden sein)

- Kopfschmerzen
- hohes Fieber
- Erbrechen
- Nackensteifheit
- Benommenheit bis zur Verwirrtheit und Bewußtlosigkeit
- Auffallende Lichtempfindlichkeit
- Ausschlag mit hell- bis dunkelroten Punkten oder Flecken, die sich nicht wegdrücken lassen.

Was sollte man bei Säuglingen beachten?

- Fieber
- Nahrungsverweigerung
- Schreckhaftigkeit
- Schwere Weckbarkeit
- hoher schriller Schrei
- Fahle oder fleckige Haut
- Ausschlag mit hell- bis dunkelroten Punkten oder Flecken, die sich nicht wegdrücken lassen. Sie können irgendwo am Körper auftreten oder auch fehlen.

Was sollte man tun, wenn man eine Meningitis vermutet?

Kontaktieren sie unverzüglich ihren Hausarzt, sagen sie ihm ihre Bedenken und schildern sie ihm genau die beobachteten Krankheitszeichen.

Falls ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, suchen sie das nächstgelegene Krankenhaus auf und teilen sie dort ihre Vermutung mit.

Wie kann sich eine bakterielle Meningitis ausbreiten?

Im Rachen jedes Menschen finden sich immer verschiedene Keime, darunter häufig auch Meningokokken, ohne jedoch eine Erkrankung hervorzurufen. Diese Keime können mit Tröpfchen beim Husten, Niesen und Küssen übertragen werden. Meningokokken können außerhalb des Körpers nur Sekunden überleben. Man kann sie also nicht aus Wasserleitungen, Swimmingpools von Gebäuden usw. aufnehmen.

Die Inkubationszeit beträgt 2 bis 10 Tage.

Menschen aller Altersgruppen können diese Keime Tage, Wochen oder Monate im Halse haben ohne zu erkranken.

Ein derartiges Trägertum hilft sogar die natürlichen Abwehrkräfte gegen diese Keime zu mobilisieren. Nur in ganz seltenen Fällen können die Keime die körpereigene Abwehr durchbrechen und zur Erkrankung führen.

Was heißt Meningitis?

Meningitis bedeutet eine Entzündung der Hirnhaut. Sie kann durch verschiedene Keime verursacht werden. Manche dieser Keime können Viren sein, manche Bakterien.

Bakterielle Meningitis ist eine seltene Krankheit, die aber sehr schwer verlaufen kann und rasche antibiotische Behandlung erfordert.

Virale Meningitis tritt gewöhnlich häufiger auf, verläuft nicht so schwer, kann aber durch antibiotische Behandlung nicht beeinflusst werden.

Die Symptome der viralen und bakteriellen Meningitis sind ähnlich und können nur durch Untersuchungen im Krankenhaus unterschieden werden.

Wie ernst ist diese Erkrankung?

Wird eine bakterielle Meningitis frühzeitig erkannt und sofort behandelt, kommt es in den meisten Fällen zur völligen Heilung. In manchen Fällen jedoch kann der Verlauf tödlich sein oder zu bleibenden Schäden des Gehörs oder Gehirns führen.